

WIRTSCHAFT UND UND BERUFSSCHULEN DIGITAL VERNETZEN

BESCHLUSS DES 16. BUNDESMITTELSTANDSTAGS AM 8./9. SEPTEMBER 2023

Die MIT fordert eine deutlich verbesserte digitale Vernetzung von Wirtschaft und Berufsschulen. Die Kosten hierfür sind durch geeignete Maßnahmen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz bereitzustellen.

Begründung:

Die duale Ausbildung ist eine der wichtigsten Fachkräftesicherung in Deutschland. Eine Studie des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur der Goethe Universität in Frankfurt hat ergeben, dass eine bessere digitale Vernetzung möglich und sinnvoll ist. Das Schaffen einer digitalen Plattform hat den Vorteil, dass sich Berufsschulen auf demselben aktuellen Anforderungsniveau, wie die Betriebe sich bewegen. Neue Entwicklungen, neue Techniken können zeitnah an Schüler vermittelt werden. Zusätzlich geplante Neuordnung von Berufsschulstandorten führt in vielen Fällen zu größeren räumlichen Entfernungen zwischen Ausbildungsbetrieb und Berufsschule. Die Zusammenarbeit, ohne digitale Vernetzung erschwert das Vermitteln von Wissen. Kammern und Verbände sprechen sich daher für einen landesweiten Ausbau der digitalen Lernort-Kooperation aus. Am ehesten ist dies mit zentralen Lösungen zu erreichen, die für alle Beteiligten, insbesondere auch für die Ausbildungsbetriebe verfügbar wäre.